©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. Abt. Bot. Mus. Joanneum	Heft 7 (48)	S. 47—68	Graz 1976

Der Grazer Leechwald und das anschließende Waldgebiet bis Mariatrost, ein Fundgebiet für den Pilzfreund

Von Richard Segwitz, Graz

Eingelaufen am 20. Jänner 1976

Inhalt: Verf. stellt bei der Durchforschung des Leechwaldes und des angrenzenden Waldgebietes am Roseggerweg in Graz (Austria) 820 Pilzarten (Basidiomycetes, Ascomycetes, Myxomycetes) fest, greift auffallende, seltene oder durch Giftigkeit ausgezeichnete Arten heraus, bespricht sie kurz und bringt anschließend eine Liste aller aufgefundenen Pilzarten.
Contenue: l'auteur, en explorant la forêt de Leech „Leechwald" et les territoires de forêt confinants „am Roseggerweg" in Graz (Autriche) établie 820 espèces des champignons (Basidiomycetes, Ascomycetes, Myxomycetes), en fait sortir des espèces frappantes, des rares, aussi que celles qui se distinguent par être extrèmement poisoneuses; en fait un rapport bref et porte ensuite une liste de toutes les espèces des champignons trouvées.
Abstract: The author exploring the wood of Leech (Leechwald) and the adjacent territory of wood „am Roseggerweg" in Graz (Austria) fixed 820 species of mushrooms (Basidiomycetes, Ascomycetes, Myxomycetes), finds out striking species, some rare one, or such of outstanding poisoness; then he briefly reports and annexing brings a list from all species of mushrooms which he has been finding out.

Durch einige Funde seltener Pilzarten im Leechwald wurde ich dazu angeregt, die Pilzvorkommen dieses Waldgebietes und längs des Roseggerweges bis in die Gegend von Mariatrost zu untersuchen.

Während der Jahre 1964 bis 1975 konnte ich in vielen Begehungen dort insgesamt 820 Pilzarten feststellen. Diese Zahl darf jedoch keineswegs als endgültig betrachtet werden.

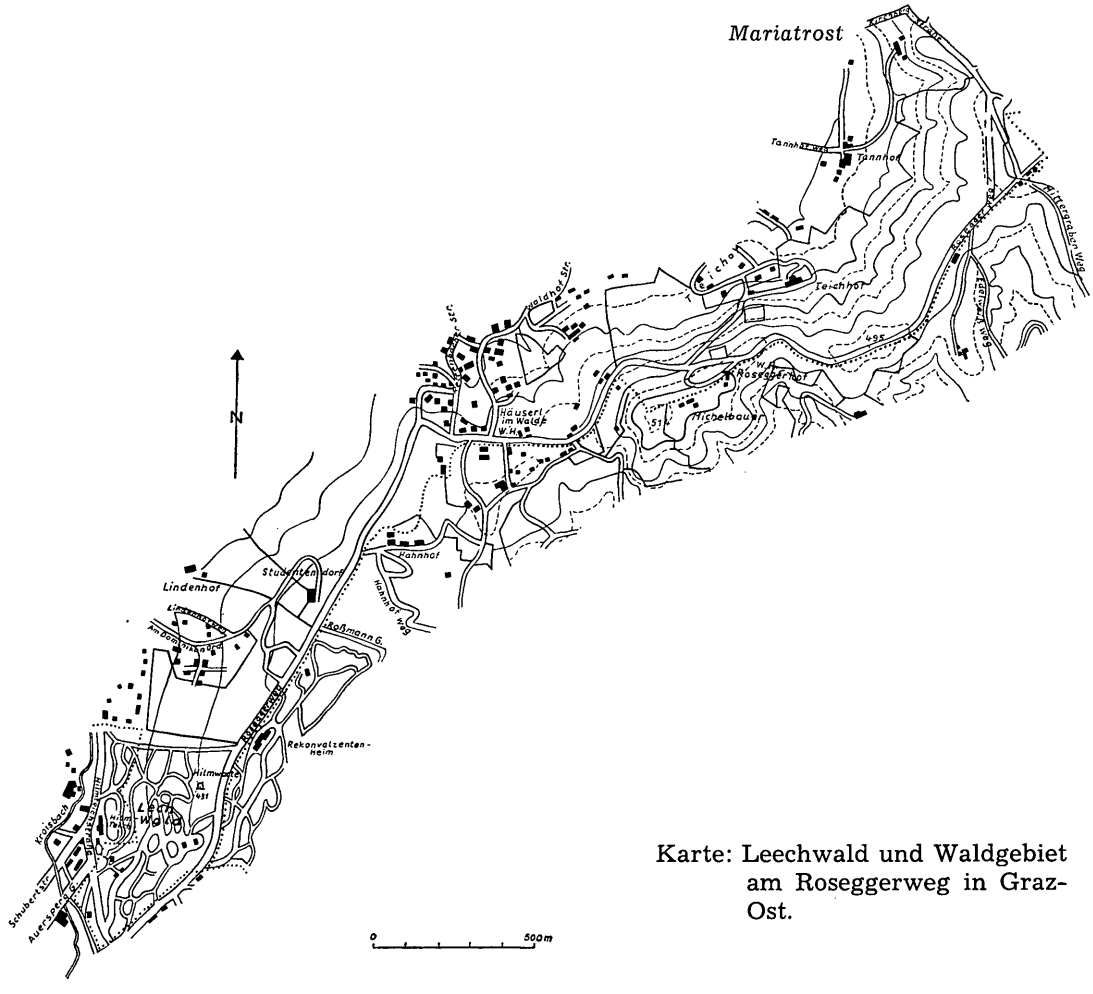
Je nach Eignung wurden von den aufgefundenen Pilzarten Belege oder Sporenpräparate und auch Diapositive angefertigt. Belege und Sporenpräparate wurden der Sammlung des Instituts für Systematische Botanik der Universität Graz (GZU) einverleibt.

Eine Fundliste aller Pilzarten aus dem Grazer Leechwald und den angrenzenden Gebieten längs des Roseggerweges bis Mariatrost ist dieser Arbeit angeschlossen.

In den letzten Jahren hat der Pilzbestand merklich abgenommen, was sowohl auf die Trockenheit als auch auf verschiedene Umwelteinflüsse zurückzuführen sein dürfte.

Es ist nun nicht so, daß man in dieser Gegend eßbare Pilze bequem

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Karte: Leechwald und Waldgebiet am Roseggerweg in Graz-Ost.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

aufsammeln könnte, denn der Herrenpilz sowie der Pfifferling sind dort so gut wie ausgerottet. Wer sich aber ernsthaft mit Pilzen beschäftigen möchte, der kann im Leechwald und am Roseggerweg noch sehr interessante Studienobjekte finden.

Der Leechwald und das anschließende Waldgebiet liegen im Osten des Stadtgebietes von Graz. Es ist ein hügelig ansteigendes, zum Teil naturbelassenes, allgemein zugängliches Park- und Waldgebiet, daß etwa mit der Hilmteichstraße (Födranspergweg) beginnt und oberhalb des Leechwaldes als Waldstreifen entlang des Roseggerweges als Höhenweg bis in die Gegend von Mariatrost verläuft (siehe Karte). Die Seehöhe dieses etwa 500 m breiten Waldstreifens liegt zwischen ca. 380 und 500 m, die geographische Länge beträgt im Mittel 15° 29' Ost und die nördliche Breite 47° 06'.

Geologisch gehört das Gebiet dem Tertiär an. Im größten Teil finden sich in 3—4 m Tiefe diluviale Schotter. Darüber lagern Lehme. An tiefer gelegenen Stellen kommen alluviale Ablagerungen vor, während in den höher gelegenen Teilen, etwa längs des Roseggerweges, der tonige, lehmige oder mergelige Boden des Tertiärs teilweise ausgelaugt und von Belvedereschottern und Sanden bedeckt ist.

Einige, allerdings winzige, Quellen ergeben begrenzte, dauernd feuchte Stellen, während die Bodenfeuchtigkeit des Leechwaldes im allgemeinen von Regen und Schnee sowie von der Bodenbeschaffenheit abhängig ist. Vorwiegend aus Mischwald bestehend, gibt es auch Stellen mit reinem Nadelholzbestand, seltener solche, die nur mit Laubhölzern bestockt sind.

Der Leechwald war bis vor etwa 70 Jahren Eigentum der Grafen Attems. Die Besitzer haben damals verschiedene ausländische Bäume gepflanzt, die vielleicht für das Auftreten mancher Pilzarten von Bedeutung sein dürften. Über diesen Baumbestand wurde bereits vor längerer Zeit von J. Eggler (1939) und F. Hanslmayr (1956) berichtet.

Von meinen vielen Pilzfunden greife ich nun folgende heraus, weil sie besonders auffallend, selten oder durch ihre Giftigkeit ausgezeichnet sind:

Strubbelkopf-Röhrling, *Strobilomyces floccopus* (Vahl ex Fr.) Karsten, am Rande des Roseggerweges zwischen der Kapelle (beim Hahnhof) und der Rettenbachstraße,

Goldblatt, *Phylloporus rhodoxanthus* (Schw.) Bres., im unteren Leechwald und im Hahnhofwald,

Gelber Bronze-Röhrling, *Boletus appendiculatus* (Schff. ex Fr.),

Rostroter Lärchenröhrling, *Suillus tridentinus* (Bres.) Sing.,

Donnerschwamm, *Boletus erythropus* Fr.,

Fahler Röhrling, *Boletus impolitus* Fr.,

Schwarzblauender Röhrling, *Boletus pulverulentus* Opat,

Glattstieliger Hexenröhrling, *Boletus quelitii* Schulzer,

Parasitischer Röhrling, *Xerocomus parasiticus* (Bull. ex Fr.) Quel., sowie der

Wurzelnde Bitterröhrling, *Boletus radicans* Pers. ex Fr., unterhalb der Tanzschule, standorttreu, alles Pilze, die man eher in Gebirgswäldern suchen würde. Ferner der

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Austernseitling, *Pleurotus ostreatus* (JACQU. ex FR.), und seine schöne Abart, der

Gelbe Austernseitling, var. *pulmonarius* FR. Dieser Pilz ist recht selten geworden, weil das aufmerksame Forstpersonal befallene Bäume sofort entfernen läßt. Ähnliches gilt für den

Winterrübling, *Flammulina velutipes* (CURT ex SING.), der zwischen Oktober und März in einzelnen Schüben wächst und hie und da noch auf Stümpfen zu finden ist. Dieser wohlschmeckende Pilz kommt übrigens im Grazer Stadtgebiet in Gärten häufig vor. Der seltene und giftige

Riesen-Rötling, *Rhodophyllus sinuatus* (BULL. ex FR.) SING., kommt nur an einer einzigen Stelle im Gebüsch vor und ist seit Jahren standorttreu. Der

Stachelschuppige Wulstling, *Amanita ecchinocephala* (VITT.) QUEL., wächst fallweise am Rande der Hilmteichstraße, am Nordende des Hilmteiches. Der

Fransige Wulstling, *Amanita strobiliformis* (VITT.) QUEL., wird an humusreichen Stellen groß und prächtig, bleibt aber auf magerem Wiesengrund schmächtig, etwa champignongroß und unscheinbar. Er ist in Gärten des örtlichen Stadtteiles nicht selten zu finden. Ein wohlschmekkender Speisepilz! Der sehr giftige

Grüne Knollenblätterpilz, *Amanita phalloides* (VAILL. ex FR.), ist im ganzen Gebiet an feuchten Stellen nicht selten, nach ausgiebigen Regenfällen im August und September oft sogar massenhaft zu finden. Der

Scheidenstreifling, *Amanitopsis vaginata* (BULL. ex FR.) QUEL., wächst regelmäßig im nördlichen Teil der Hilmteichwiesen wie auch im Wald. Von der Gattung *Volvariella* kommen mehrere Arten vor, von denen der

Mausgraue Scheidling, *Volvariella murinella* (QUEL.) MOSER, an der Nordspitze der Hilmteichwiese, unter Jungfichten, wächst. Der

Zierliche Dachpilz, *Pluteus gracilis* (BRES.) LGE., wächst seit sieben Jahren am Fuße einer Buche als Wundparasit und hat den Baum bereits bis zur Hälfte ausgehöhlt. Auf der Grasfläche des Födranspergweges findet man fallweise den

Starkknolligen Champignon, *Agaricus abruptibulbus* (PECK); der etwas giftige, schöne

Karbol-Champignon, *Agaricus xanthodermus* GEN., ist häufig, wächst am Rande des Minigolfplatzes und am Roseggerweg. Wenig bekannt ist der

Schmierschirmling, *Chamaemyces fracidus* (FR.) DONK, der oberhalb des Hilmteiches am Leechwaldrand im Gras regelmäßig gesellig erscheint. Der schöne und jung recht wohlschmeckende

Schopf-Tintling, *Coprinus comatus* (MÜLL. ex FR.) S. F. GRAY, steht auf den Wiesenflächen unterhalb der Tanzschule oft massenhaft und ist auch im Stadtgebiet nicht selten. Er gilt bei der Landbevölkerung als Ankünder von Regen, und es scheint mir, daß man damit nicht unrecht hat. Der

Riesen-Träuschling, *Stropharia rugoso-annulata* (FARLOW ex MURR.), wird seit mehreren Jahren in der Umgebung von Graz gezüchtet. Von dort dürfte er ausgewandert sein und kommt seit einiger Zeit fallweise am Waldrand auf verrottetem Laub vor. Rißpilze gibt es mehrere Arten im Gebiet, darunter auch den giftigen

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ziegelroten Rißpilz, *Inocybe patouillardii* (BRES.), der von Mai bis Juni hie und da am Waldrand zu finden ist. Interessant ist das jährliche zweimalige Auftreten des

Natternstieligen Schleimfußes, *Myxacium triviale* LANGE, der seit Jahren standorttreu zuerst im Mai und dann wiederum im August im Buchenlaub wächst. Der

Leberreischling, *Fistulina hepatica* (SCHFF.), wächst auf Eiche und Kastanie im Leechwald in vierjährigen Intervallen. Ähnlich ist es mit dem

Klapperschwamm, *Grifola frondosa* (DICKS. ex FR.) S. F. GRAY. Interessant sind die schönen, phantastisch geformten, anker- oder hellebardenförmigen, großen Huthautzystiden des

Flachen Schillerporlings, *Inonotus cuticularis* BULL., der in einem Loch am Fuße einer großen Buche, rechts vom Roseggerweg, etwa hundert Meter außerhalb des Gasthofes „Häuserl im Wald", vom Juni bis September wächst. Der

Eichen-Feuerschwamm, *Phellinus robustus* KARSTEN, ist im Wald ausgerottet, wächst aber noch an einer alten Eiche am Nordende des Födranspergweges. Der

Riesen-Porling, *Grifola gigantea* (PERS. ex FR.) KARST., ist im Hahnhofwald, in der Nähe des Lindenhofes, und auf einem Eichenstumpf am Födranspergweg, neben dem Eingang zum Tennisplatz, zu finden. Oft wächst auf Stümpfen, an feuchten Stellen, der

Gallertfleischige Fältling, *Merulius tremellosus* SCHRAD. Auf vergrabenen Kiefernzapfen findet man den zierlichen

Ohrlöffel, *Auriscalpium vulgare* (L.), der wegen seiner Kleinheit und Färbung nur schwer zu sehen ist. Die beiden großen Keulen:

Herkuleskeule, *Clavariadelphus pistillaris* (L.), und

Abgestutzte Keule, *Clavariadelphus truncatus* (QUEL.) DONK, sind im Leechwald nicht selten. Auch die zierliche

Grauliche Borstenkoralle, *Pterula subulata* FR., ist manchmal, auf faulendem Reisig in dichten Büscheln, zu finden. Auch mehrere Arten der Gattungen Drüsling *(Exidia)* und Zitterling *(Tremella)* habe ich öfters gefunden. — An Schleimpilzen kommen einige Arten der Gattungen *Arcyria, Amaurochaete, Ceratiomyxa, Hemitrichia, Physarum, Lycogala, Reticularia* und *Trichia* vor. Seltenere Bauchpilze sind die Arten:

Großsporige Schleimtrüffel, *Melanogaster macrosporus* VEL.,

Kleine Erdnuß, *Hymenogaster bulliardii* VITT.,

Schwanztrüffel, *Hysterangium hessei* SOEHNER,

Hasenbovist, *Calvatia caelata* (BULL.) MORG., und der schöne

Wetterstern, *Astraeus hygrometricus* (PERS.) MORGAN. Auch die

Stinkmorchel, *Phallus impudicus* (L.) PERS., wächst fallweise am Rande des Roseggerweges und verrät sich durch ihren intensiven Geruch. Von den Schlauchpilzen *(Ascomycetes)* sind erwähnenswert: der

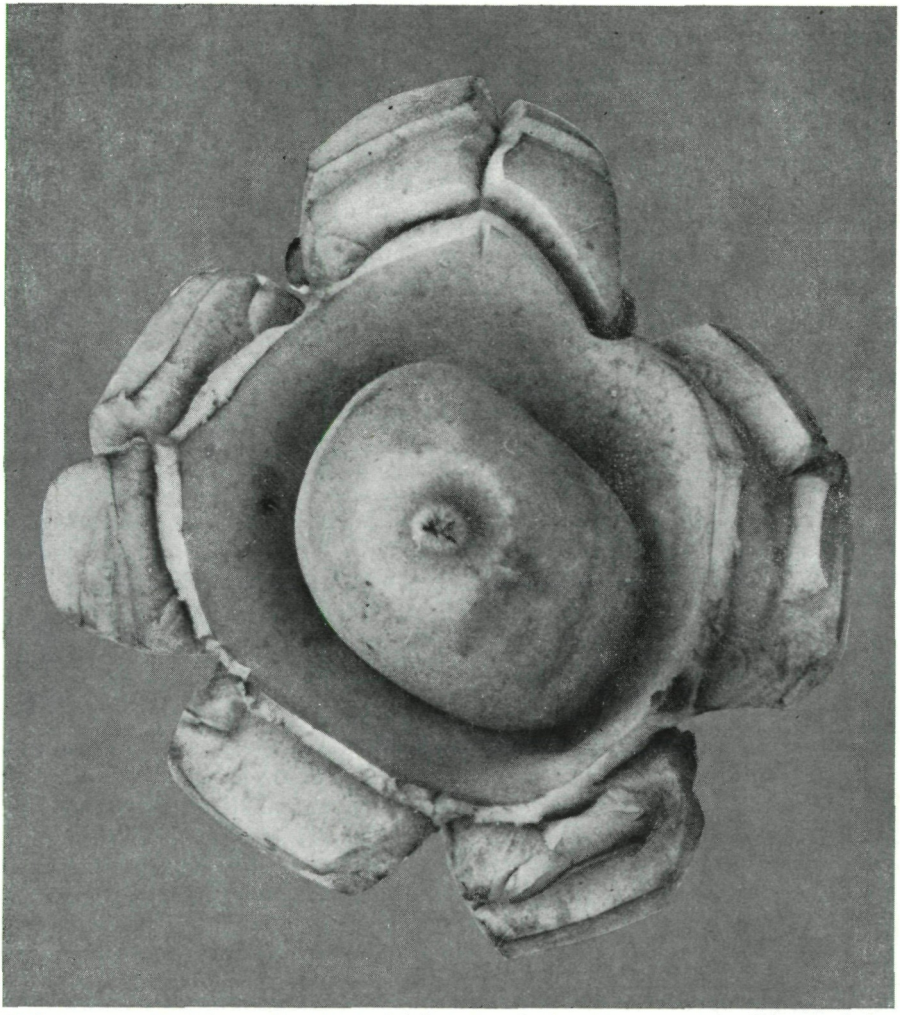
Schmutz-Becherling, *Bulgaria inquinans* (FR.), der öfter an liegenden Baumstämmen wächst, der zierliche und meist übersehene

Kätzchen-Becherling, *Ciboria amentacea* (BABLIS ex FR.) FUCKEL, an den Stielen verfaulter Haselnußkätzchen, oft bereits im Februar an aperen Stellen unter Haselsträuchern wachsend, ferner die schöne und seltene

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Riesen-Lorchel, *Neogyromitra fastigiata* KROMBH., im Humus, auf einem Eichenstumpf oberhalb der Tanzschule, von 1964—1968 und dann erst wiederum im April 1975, einige *Dasyscyphus*-Arten, ferner an feuchten Orten das

Schwarzgrüne Gallertkäppchen, *Leotia atrovirens* PERS., und das Grüngelbe Gallertkäppchen, *Leotia lubrica* PERS., der zierliche Schild-Borstling, *Scutellinia scutellata* (L. ex ST. AMANS), der auch im Stadtgebiet an Wegrändern manchmal zu sehen ist, ferner die Geweihförmige Holzkeule, *Xylosphaera hypoxylon* (L.) DUM., und die Vielgestaltige Holzkeule, *Xylosphaera polymorpha* (PERS. ex MURAT) DUMORT., an alten Holzstümpfen.



Halskrausen-Erdstern, Geastrum triplex Junghuhn. Roseggerweg, Wegrand, im Laub, 3. 9. 1973.

Photo: R. Segwitz

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

In der Zeit von 1966 bis 1973 hat der Grazer Pilzfreund Herr Josef Riedl, Polizei-Bezirksinspektor i. R., durch das Sammeln und Bestimmen von Pilzen des Grazer Leechwaldes und des anschließenden Waldgebietes wertvolle Mitarbeit geleistet, wofür ihm hier besonders gedankt sei.

Fundliste von Pilzen aus dem Grazer Leechwald und den angrenzenden Gebieten längs des Roseggerweges bis Mariatrost 1964—1975

(Die römischen Zahlen bedeuten die Fundmonate.)

Basidiomycetes

Strobilomycetaceae:

Strobilomyces floccopus (Vahl ex Fr.) Karst.	VII.—X.

Boletaceae:

Boletinus cavipes (Opat) Kbr.	V.—XI.
Suillus aeruginascens (Secr.) Shell	VIII.—XI.
— bovinus (L. ex Fr.) Kuntze	VIII.—X.
— granulatus (L. ex Fr.)	VI.—X.
— grevillei (Klotzsch) Sing.	VII.—X.
— luteus (Lex ex Fr.) Gray	VIII.—X.
— piperatus (Bull. ex Fr.) Kuntze	VI.—X.
— tridentinus (Bres.) Sing.	VIII.—IX.
Phylloporus rhodoxanthus (Schw.) Bres.	VIII.—IX.
Xerocomus badius (Fr.) Kühn. ex Gilb.	VI.—XI.
— chrysenteron (Quel. ex St. Amans)	VI.—X.
— parasiticus (Bull. ex Fr.) Quel.	VIII.—X.
— rubellus (Krbh.) Mos.	VI.—X.
— subtomentosus (L. ex Fr.) Quel.	VI.—X.
Boletus aereus (Bull. ex Fr.)	IX.
— aestivalis (Paulet ex Fr.)	VI.—XI.
— appendiculatus (Schff. ex Fr.)	VIII.—X.
— edulis (Bull. ex Fr.)	VI.—IX.
— erythropus Fr.	VIII.—IX.
— fechtneri Vel.	VII.—VIII.
— impolitus Fr.	VIII.—IX.
— luridus Fr.	VI.—X.
— pinicola Vitt.	IX.—X.
— pulverulentus Opat	VII.—X.
— queletii Schulz.	VI.—X.
— radicans Pers. ex Fr.	VII.—IX.
Tylopilus felleus (Bull. ex Fr.) Karst.	VII.—X.
Leccinum aurantiacum (Bull. ex Fr.) Gray	VIII.—X.
— duriusculum (Kbr.) S. F. Gray	VIII.—X.
— griseum (Quel.) Sing.	VII.—IX.
— scabrum (Bull. ex Fr.) Gray	VI.—X.

Paxillaceae:

Paxillus atrotomentosus (Batsch) Fr.	VI.—IX.
— involutus (Batsch) Fr.	VI.—IX.
Hygrophoropsis aurantiaca (Wulf. ex Fr.) Mre.	VIII.—IX.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Gomphidiaceae:

Gomphidius glutinosus (Schff.)	VII.—IX.
Chroogomphus rutilus (Schff. ex Fr.) Miller	VIII.—X.

Polyporaceae:

Polyporellus arcularius (Batsch) Fr.	V.—VIII.
— brumalis (Pers.) Fr.	II., IX.
— ciliatus (Fr.) Kreisel	V., IX.
— forquinoni Quelet	VI.—VIII.
— squamosus (Huds.) Fr.	V., VIII.
Pleurotus ostreatus (Jacqu. ex Fr.) Kummer	III., IX.
— ostreatus var. pulmonarius Fr.	IV., XI.
Panus conchatus (Bull. ex Fr.) Fr.	V.—IX.
— rudis Fr.	III., VII.
Lentinus cyathiformis (Schff. ex Fr.) Bres.	V., X.
— lepideus (Fr.) Fr.	V., IX.
Schizophyllum commune Fr.	I.—XII.

Hygrophoraceae:

Hygrophorus agathosmus (Fr.) Fr.	VIII.—X.
— arbustivus Fr.	IX.—XI.
— aureus (Arrh.) Fr.	VIII.—XI.
— camarophyllus (A. & S. ex Fr.) Fr.	VIII.—XI.
— cossus (Sow. ex Bk.) Fr.	VIII.—X.
— discoideus (Pers. ex Fr.) Fr.	IX.—X.
— eburneus (Bull. ex Fr.) Fr.	VII.—XI.
— erubescens Fr.	VIII.—X.
— fusco-albus (Lasch) Fr.	IX.—X.
— gliocyclus Fr.	VIII.—XII.
— melizeus Fr.	VIII.—IX.
— nemoreus Lasch ex Fr.	VIII.—IX.
— olivaceo-albus (Fr.) Fr.	IX.—XI.
— penarius Fr.	VIII.—IX.
— piceae Kühner	VIII.—IX.
— poetarum Heim	VIII.—X.
— pustulatus (Pers. ex Fr.) Fr.	X.
— russula (Schff. ex Fr.) Quel.	VII.—X.
— tephroleucus (Pers. ex Fr.) Fr.	XI.
Camarophyllus niveus (Scop. ex Fr.) Karst.	IX.—XI.
Hygrocybe autoconica (Clemens) Sing.	VIII.—X.
— calyptraeformis (Bk. & Br.) Fay.	IX.
— ceracea (Wulf. ex Fr.) Karst.	VIII.—IX.
— chlorophana (Fr.) Karst. em. Haller, non Ricken	IX.—X.
— intermedia (Pass.) Fay.	VI.—X.
— nigrescens (Quel.) Kühner	VII.—X.
— quieta (Kühner) Sing.	X.
— psittacina (Schff. ex Fr.) Karst.	VIII.—IX.

Tricholomataceae:

Omphalina epichysium (Pers. ex Fr.) Quel.	VI.—IX.
— stellata Fr.	VII.
Geronemma strombodes (Bk. & Mont.) Sing.	VI.
Laccaria amethystina (Bolt. ex Hooker) Murr.	VIII.—XI.
— laccata (Scop. ex Fr.) Bk. & Br.	V.—XI.
— proxima (Boud.) Pat.	IX.—X.
Clitocybe alba (Bat.) Sing.	X.
— bresadoliana (Singer)	V.
— brumalis (Fr. ex Fr.) Kummer	IX.—XI.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Clitocybe candicans (Pers. ex Fr.) Kummer	VIII.
— catinus (Fr.) Quel.	VIII.—IX.
— clavipes (Pers. ex Fr.) Kummer	IX.—XI.
— dealbata (Sow. ex Fr.) Kummer	VIII.—IX.
— decembris Singer	X.—XII.
— diatreta (Fr. ex Fr.) Kummer	VIII.—IX.
— ericetorum (Bull.) Quel.	IX.—X.
— flaccida (Sow. ex Fr.) Kummer	X.
— geotropa (Bull. ex Fr.) Quel.	VIII.—XII.
— gibba (Schff. ex Fr.) Quel.	VI.—X.
— gilva (Pers. ex Fr.) Kummer	VI.
— hydrogramma (Bull. ex Fr.) Sing.	VII.—XII.
— incilis (Fr.) Quel.	VI.—X.
— inornata (Sow. ex Fr.) Gill.	X.—XI.
— inversa (Scop. ex Fr.) Quel.	VII.—XI.
— metachroa (Fr.) Quel.	XI.
— nebularis (Batsch ex Fr.) Kummer	VIII.—XII.
— odora (Bull. ex Fr.) Kummer	VII.—X.
— sinopica (Fr. ex Fr.) Kummer	IV.—VI.
— squamulosa (Pers. ex Fr.) Lge.	IX.
— tornata (Fr.) Quel.	IX.—X.
— tuba (Fr.) Gill.	IX.
— umbilicata (Schff. ex Fr.) Sing.	VII.—IX.
— vermicularis (Fr.) Quel.	III.—V.
— vernicosa (Fr.) ss. Ricken	XI.
Tricholomopsis rutilans (Schff. ex Fr.) Sing.	VIII.—XI.
Tricholoma albobrunneum (Pers. ex Fr.) Kummer	IX.
— argyraceum (Bull. ex Fr.) Sacc.	VIII.—IX.
— atrosquamosum (Chév.) Sacc.	IX.—X.
— columbetta (Fr.) Kummer	IX.—X.
— flavo-brunneum (Pers. ex Fr.) Lund.	VIII.—IX.
— focale (Fr.) Ricken	IX.—X.
— gausapatum (Fr.) Quel.	IX.—X.
— guttatum (Schff. ex Fr.) Sacc.	X.
— hordum (Fr.) Quel.	IX.
— imbricatum (Fr. ex Fr.) Kummer	V., IX.
— inamoenum (Fr.) Quel.	IX.
— inodermum (Fr.) Gill.	X.
— irinum (Fr.) Kummer	VIII.—XI.
— lascivum (Fr.) Gill.	IX.—X.
— leucophaeum (Sing.) ss. Ricken	X.
— myomyces Lge.	VII.—X.
— pardinum Schff.	IX.—X.
— pessundatum (Fr.) Quel.	VII., X.
— portentosum (Fr.) Quel.	X.—XI.
— ramentaceum (Bull.)	VII.—VIII.
— resplendens (Fr.) Quel.	VI.—IX.
— saponaceum (Fr.) Kummer	VIII.—XI.
— scalpturatum (Fr.) Quel.	VIII.—XI.
— sejunctum (Sow. ex Fr.) Quel.	VIII.—X.
— subannulatum (Batsch) Bres.	IX.
— sulphureum (Bull. ex Fr.) Kummer	VIII.—XII.
— terreum (Schff. ex Fr.)	VIII.—X.
— tridentinum (Sing.)	VIII.
— ustale (Fr. ex Fr.) Kummer	VIII.—X.
— vaccinum (Pers. ex Fr.) Kummer	VIII.—X.
Melanoleuca adstringens (Pers. ex Fr.) Konr.	IV.
— arcuata (Fr.) Sing.	VII.—X.
— brevipes (Bull. ex Fr.) Pat.	VIII.—X.
— candida (Vel.) Sing.	VII.
— cognata (Fr.) K. & M.	IV.—VI.
— evenosa (Sacc.) Konr.	V., IX.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Melanoleuca grammopoda (Bull. ex Fr.) Pat.	IX.
— humilis (Fr.) Sing.	VI.—IX.
— luscina (Fr.) Metr.	X.
— melaleuca (Pers. ex Fr.) Mre.	VIII.—XI.
— strictipes (Karst.) Murr.	V.—VIII.
— subbrevipes Metr.	VII.—X.
— turrita (Fr.) Sing.	IX.
Leucopaxillus mirabilis (Bres.) Mos.	VIII.—X.
Calocybe gambosa (Fr.) Donk.	IV.—VI.
— ionides (Bull. ex Fr.) Donk.	IX.—XII.
— naucoria (Murr.) Sing.	IX.
Lyophyllum connatum (Schum. ex Fr.) Sing.	VIII.—XI.
— crassifolium (Bk.) Sing.	IX.
— decastes (Fr.) Sing.	VIII.—XI.
— fumato-foetens (Secr.) Schff.	IX.
— fumosum (Pers. ex Fr.) K. & R. ex Orton	VIII.—IX.
— gangraenosum (Fr.) Lge.	X.
— immundum (Bk.) Kühn.	VII.—IX.
— infumatum (Bres.) Kühn.	V.—X.
— loricatum (Fr.) Kühn.	V.—X.
Armillaria mellea (Vahl. ex Fr.) Karst.	VIII.—XII.
Leptoglossum lobatum Pers.	XI.
Pseudoclitocybe cyathiformis (Bull. ex Fr.) Sing.	X.—XI.
Lentinellus cochleatus (Pers. ex Fr.) Karst.	VIII.—IX.
— omphalodes (Fr.) Karst.	V., VIII.
Resupinatus trichotis (Pers.) Sing.	VII.
Hohenbuehelia petaloides (Bull. ex Fr.) Schulz.	VII.
Catatelasma imperiale (Fr.) Sing.	VI.
Collybia acervata (Fr.) Karst.	V.—IX.
— asema (Bull. ex Fr.) Quel.	V.—XI.
— butyracea (Bull. ex Fr.) Quel.	VI.—XI.
— cirrhata (Schum. ex Fr.) Kummer	VIII.—IX.
— confluens (Pers. ex Fr.) Kummer	VI.—IX.
— crassipes (Schff. ex Fr.)	VII.
— distorta (Fr.) Quel.	IX.—X.
— dryophila (Bull. ex Fr.) Kummer	V.—XI.
— bresadolae (K. & Rom.) Sing.	VII.
— fusco purpurea (Pers. ex Fr.) Kummer	VI.—IX.
— ingrata (Schum. ex Fr.) Quel.	VIII.—IX.
— peronata (Bolt. ex Fr.) Sing.	VII.—XI.
Tephrocybe carbonaria (Vel.) Donk.	X.
— plexipes, var. typicum Kühn.	VII.
Asterophora lycoperdoides (Bull. ex Fr.) Ditm. ex S. F. Gray	VII.—IX.
— parasitica (Bull. ex Fr.) Sing.	VII.—X.
Micromphale perforans (Hofm. ex Fr.) Sing.	VI.—IX.
Panellus stypticus (Bull. ex Fr.) Karst.	I.—XII.
— serotinus (Pers. ex Fr.) Kühn.	X.—XI.
Oudemansiella longipes (Bull. ex St. Amans) Mos.	VII.—X.
— mucida (Schrad. ex Fr.) Hoehn.	VII.—XI.
— platyphylla (Pers. ex Fr.) Mos.	VI.—XII.
— radicata (Reth. ex Fr.) Sing.	VI.—X.
— pseudoradicata Mos.	IX.
Mycenella lasiosperma (Bres.) Sing.	VI.
Strobilurus esculentus (Wulf. ex Fr.)	III.—VI.
— esculentus var. griseus (Schff.) Metr.	V.
— stephanocystis (Hora.) Sing.	VI.—IX.
— tenacellus (Pers. ex Fr.) Sing.	III.—IX.
Flammulina velutipes (Curt ex Fr.) Sing.	IX.—III.
Macrocystidia cucumis (Pers. ex Fr.) Heim	IX.—X.
Marasmius alliaceus (Jacqu. ex Fr.) Fr.	VI.—X.
— androsaceus (L. ex Fr.) Fr.	VI.—IX.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Marasmius cohaerens (Pers. ex Fr.) Fr.	VIII.—IX.
— lupuletorum (Weinm.) Fr.	V.—VIII.
— oreades (Bolt. ex Fr.) Fr.	V.—X.
— rotula (Scop. ex Fr.) Fr.	V.—IX.
— prasiosmus (Fr.) Fr.	VII.
— scordonius (Fr.) Fr.	IV.—IX.
Mycena acicula (Schff. ex Fr.) Kummer	IV.—VII.
— aetites (Fr.) Quel.	IX.—X.
— alcalina (Fr.) Kummer	I., IV.—XII.
— alba Bres.	XI.—XII.
— atroalba (Bolt. ex Fr.) Gill.	VI.—IX.
— pullata (Bk. & Cke.) Sacc.	IX.
— capillaris (Schum. ex Fr.) Kummer	IX.
— citrino-marginata Gill.	IX.—X.
— corticola (Pers. ex Fr.) Quel.	XI.
— epipterygia (Scop. ex Fr.) Gray	VI.—X.
— excisa (Lasch.) Gill.	V., X.
— galericulata (Scop. ex Fr.) Gray	I.—V.
— inclinata Fr.	IX.
— maculata Karst.	IX.
— niveipes Murr.	V., XI.
— polygramma (Bull.) S. F. Gray	IX.
— praecox Vel.	V.
— pseudocorticola Kühn.	XI.—XII.
— pura (Pers. ex Fr.) Kummer	VI.—XI.
— rickenii (A. H. Smith) Sing.	V.—IX.
— rosella (Fr.) Kummer	VIII.—X.
— sanguinolenta (Schw. ex Fr.) Kummer	VII.
— vitilis (Fr.) Quel.	VI.—X.
Hydropus marginellus (Pers. ex Fr.) Sing.	X.
Xeromphalina campanella (Batsch ex Fr.) R. Mre.	III.—XII.
Baeospora myosura (Fr. ex Fr.) Sing.	V.—IX.
Lepista glaucocana (Bres.) Sing.	IX.—X.
— luscina (Fr.) Sing.	IX.—X.
— nuda (Bull. ex Fr.) Cooke	VIII.—XI.
— personata (Fr. ex Fr.) Cooke	IX.—X.
Clitopilus prunulus (Scop. ex Fr.) Kummer	VI.—IX.
Ripartites helomorphus (Fr.) Karst.	VIII.

Rhodophyllaceae:

Rhodophyllus araneosus Quelet	VI.
— cordae Karsten	VIII.—X.
— fulvus Orton	VIII.
— cucullatus Favre	IX.
— fulvus Orton	VIII.
— jubatus (Fr.) Quel. non Ricken	IX.
— junceus (Fr.) Quel.	VIII.—X.
— mammosus (Fr.) Quel.	VII.—VIII.
— nidorosus (Fr.) Quel.	IX.
— plebejus (Kbr.) Rom.	V.
— porphyrophaeus (Fr.) Lge.	VIII.—IX.
— rhodopolius (Fr.) Quel.	VI.—X.
— rusticoides (Gill.) Lge.	VI.
— sarcitus (Fr.) Quel.	VIII.—X.
— sericeus (Bull. ex Fr.) Quel.	VI.—X.
— sinuatus (Bull. ex Fr.) Sing.	VIII.—IX.
— staurosporus (Bres.) Lge.	VI.—VIII.
— turci (Bres.) Romagn.	VIII.—X.
— vernus (Lund.) Romagn.	III.—IV., XI.

Amanitaceae:

Amanitopsis alba Gill.	VII.
— argentea Huijsm.	VII.—X.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Amanitopsis vaginata (Bull. ex Fr.) Quel.	VI.—X.
Amanita citrina (Schff.) S. F. Gray	VIII.—XI.
— crocea (Quel.) Sing.	VIII.—XI.
— ecchinocephala (Vitt.) Quel.	VII.—VIII.
— gemmata (Fr.) Gill.	VI.—VIII.
— gemmata var. eliae Quel.	X.
— gemmata var. gracilis Gill.	VIII.
— muscaria (L. ex Fr.) Hooker	IX.—XI.
— pantherina (DC. ex Fr.) Secr.	VIII.—X.
— phalloides (Vaill. ex Fr.) Secr.	VIII.—X.
— rubescens (Pers. ex Fr.) S. F. Gray	VI.—X.
— spissa (Fr.) Kummer	VI.—X.
— strobiliformis (Vitt.) Quel.	VII.—IX.
Limacella glioderma (Fr.) R. Mre.	VIII.
Volvariella bombycina (Pers. ex Fr.) Sing.	VI.—IX.
— fuscidula Bres.	VII.
— gloiocephala (DC. ex Fr.) Sing.	VII.
— hypopithys (Fr. ex Karst.) Mos.	IX.
— murinella (Quel.) Mos.	VII.—IX.
— volvacea (Bull. ex Fr.) Sing.	VII.—IX.
Pluteus atromarginatus (Konr.) Kühn.	VIII.—IX.
— atricapillus (Secr.) Sing.	IV.—IX.
— cinereus Quel.	XI.
— cinereo-fuscus Lge.	VI.—IX.
— depauperatus Romagn.	VIII.
— gracilis (Bres.) Lge.	VI.—VIII.
— granulatus Bres.	VI.—IX.
— lutescens (Fr.) Bres.	VIII.
— leoninus (Schff. ex Fr.) Kummer	VI.—IX.
— nanus (Pers. ex Fr.) Kummer	VII.—VIII.
— pallescens Orton	VIII.—X.
— pellitus (Pers. ex Fr.) Kummer	VI.—X.
— rimulosus Kühn. & Romagn.	IX.
— roseo-albus (Fr.) Ricken	VII.
— salicinus (Pers. ex Fr.) Kummer	VII.—IX.
— semibulbosus (Lasch. ap. Fr.) Gill.	VI.—IX.

Agaricaceae:

Macrolepiota procera (Scop. ex Fr.) Sing.	IX.—XI.
— puellaris Fr.	VII.—XI.
— rhacodes (Vitt.) Sing.	IX.—XI.
Leucoagaricus carneifolius Gill.	X.
— holosericeus (Fr.) Gill.	IX.
— pudicus Bull.	VIII.—X.
Agaricus abruptibulbus Peck	IX.—X.
— aestivalis Moeller	VI., IX.
— arvensis (Schff. ex Fr.)	VI.—IX.
— augustus Fries	IX.—X.
— bitorquis (Quel.) Sacc.	V.—IX.
— campestris (L.) Fr.	VI.—X.
— dulcidulus Schulz.	IX.
— haemorrhoidarius (Kbr. ex Schulz.)	V.—IX.
— langei Moell.	V.—IX.
— rusiophyllus Lasch.	IX.
— silvaticus Schff. ex Secr.	VII.—IX.
— silvaticus var. pallidus Moell.	VII.—IX.
— silvicola (Vitt.) Sacc.	VIII.—X.
— spissicaulis Moeller	VII.
— subfloccosus (Lge.) Pilat	VI.—VIII.
— vaporarius (Pers. ex Fr.) Moeller	V.—XI.
— variegans Moeller	IX.—X.
— xanthodermus Gen.	V.—X.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Melanophyllum echinatum (Roth. ex Fr.) Sing.	IX.
Chamaemyces fracidus (Fr.) Donk.	VI.—VIII.
Lepiota acutesquamosa (Weinm.) Kummer	VIII.—IX.
— castanea Quelet	IX.
— clypeolaria (Bull. ex Fr.) Kummer	VII.—X.
— cristata (A. & S. ex Fr.) Kummer	VI.—X.
— griseo-virens R. Mre.	X.
— seminuda (Lasch.) Kummer	VIII.—IX.
— rufipes Morgan	VIII.
Cystoderma amianthina (Scop. ex Fr.) Fayod	IX.—XI.
— carcharias (Pers. ex Secr.) Fayod	VIII.—X.
— fallax (Smith & Sing.)	X.
— granulosum (Batsch ex Fr.) Fayod	VIII.—IX.

Coprinaceae:

Coprinus aphtosus Fr.	VI.
— atramentarius (Bull. ex Fr.) Fr.	IV.—XI.
— digitalis Batsch	VI.
— comatus (Müll. ex Fr.) S. F. Gray	VI.—X.
— crenatus Lasch.	V.
— disseminatus (Pers. ex Fr.) S. F. Gray	V.—IX.
— domesticus (Bolt. ex Fr.) S. F. Gray	IV.—VII.
— ephemeroides (Bull. ex Fr.) Fr.	VIII.
— erythrocephalus Lév.	X.
— impatiens (Fr.) Quel.	V.—X.
— micaceus (Bull. ex Fr.) Fr.	IV.—XI.
— plicatilis (Curt. ex Fr.) Fr.	V.—X.
— romagnesius Singer	VII.
— silvaticus Peck.	VIII.—IX.
— truncorum (Schff.) Fr.	IX.
Psathyrella fusca (Schum.) Lge.	VIII.—IX.
— atomata (Fr.) Gill.	XI.
— candollelana (Fr.) Mre.	VI.—X.
— conopilea (Fr.) Pears & Dennis	VI.
— fibrillosa Pers.	IV.—V.
— gyroflexa Fr.	XI.
— hydrophila (Bull. ex Merat) R. Mre.	IV.—XI.
— laevissima Romagn.	XI.
— marcessibile (Britz.) Sing.	IV.—V.
— murcida (Fr.) ss. Ricken	IV.
— panaeoloides (R. Mre.) Kühn. & Romagn.	V.
— pseudocasca Romagn.	VII.
— silvestris (Gill.) Mos.	VIII.
— spadiceo-grisea (Fr.) R. Mre.	III.—XI.
— spadicea (Schff. ex Fr.) Sing.	IV.—V.
— squamosa Karsten	V.
— sarcocephala (Fr.) Sing.	V.—XI.
— subatrata (Batsch ex Fr.) Gill.	VI.
— subnuda (Karst.) A. H. Smith	IV.—V.
— sylvestris (Gill.) Mos.	IX.
— velutina (Pers. ex Fr.) Gray	IV.—X.
— vernalis (Lge.) Mos.	V.
Panaeolina foenisecii (Pers. ex Fr.) Mre.	VI.
Panaeolus papilionaceus Bull. ex Fr.	V.—IX.
— sphinctrinus (Fr.) Quel.	VI.—X.

Bolbitiaceae:

Conocybe antipus Lasch.	VII.
— megalospora (Atk.) Sing.	V., XI.
— tenera (Schff. ex Fr.) Kühn.	V.—X.
— lactea (Lge.) Metr.	VI.—VIII.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Pholiotina blattaria (Fr.) Fay.	V.—X.
— intermedia (Smith.) Sing.	III.
— striaepes Cke.	V., X.
Bolbitius vitellinus (L. ex Fr.)	VI.—IX.
— vitellinus var. tibulans (Bull. ex Fr.)	VI.
Agrocybe dura (Bolt. ex Fr.) Sing.	V.—VI.
— firma (Peck) Kühn.	IV., VIII.
— praecox (Pers. ex Fr.) Fayod	IV.—VI.
— semi-orbicularis (Bull. ex Fr.) Fayod	VI.—VIII.

Strophariaceae:

Stropharia aeruginosa (Curt. ex Fr.) Quel.	VIII.—XI.
— inuncta (Fr.) Quel.	VI.
— luteo-nitens (Vahl. ex Fr.)	VI.
— rugoso-annulata (Farlow ex Murr.)	V.
— squamosa (Pers. ex Fr.) Quel.	VIII.
Hypholoma capnoides (Fr. ex Fr.) Kummer	IV., X.—XI.
— fasciculare (Huds. ex Fr.) Kummer	V.—XII.
— laeticolor (Moell.) Orton	VI.
— subericeum (Fr.) Kühn.	VII.
— sublateritium (Fr.) Quel.	VII.—I.
Psilocybe merdaria (Fr.) Ricken	VI.—VII.
Pholiota abstrussa (Fr.) Sing.	X.
— adiposa (Fr.) Kummer	IX.—XI.
— alnicola (Fr.) Sing.	X.
— apicrea (Fr.) Mos.	X.
— fusa (Batsch ex Fr.) Sing.	XI.
— gummosa (Lasch.) Sing.	X.
— lenta (Pers. ex Fr.) Sing.	IX.—XI.
— lucifera (Lasch.) Quel.	IX.—X.
— lupina Fr.	V., X.
— nana Horak	IX.
— spumosa (Fr.) Sing.	V.—XI.
— squarrosa (Pers. ex Fr.) Kummer	IX.—XI.
— subsquarrosa Fr.	VII.—VIII.
Kuehneromyces mutabilis (Schff. ex Fr.) Sing. & Smith	IV.—XI.

Cortinariaceae:

Inocybe acuta Boud.	V.
— asterospora Quel.	VII.—IX.
— bongardi (Weinm.) Quel.	VII.—X.
— bresadolae Mass.	VI.—VII.
— circinnata (Fr.) Quel.	VI.—VIII.
— cookei Bres.	VIII.
— corydalina Quelet	VIII.—IX.
— dulcamara (A. & S. ex Fr.) Kummer	VI.—IX.
— fastigiata (Schff. ex Fr.) Quel.	VI.—X.
— friesii Heim	VI.—IX.
— geophylla (Sow. ex Fr.) Kummer	VII.—X.
— godeyi Gill.	VI.—VIII.
— griseo-lilacina Lange	IX.
— hirsuta (Lasch.) Fr. ss. Lge.	V.—VI.
— jurana (Pat.) Sacc.	VIII.—IX.
— maculata Boud.	IX.
— oblectabilis Fr.	VI.
— patouillardii Bres.	V.—VI.
— praetervisa Quel.	VIII.
— posterula (Britz.) Sacc.	VII.
— relicina Fr.	V.—VIII.
— squamata Lge.	VIII.
Hebeloma anthracopilum R. Mre.	IX.
— crustuliniforme (Bull. ex Fr.) Quel.	VII.—X.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hebeloma elatum (Batsch ex Fr.)	IX.—X.
— fastibile (Fr.) Kummer	VI.
— longicaudum (Fr.) ss. Lge.	IX.
— pumilum Lge.	X.—XI.
— punctatum (Fr.) Sacc.	VI.—IX.
— radicosum (Bull. ex Fr.) Ricken	VII.—IX.
— sacchariolens Quel.	VII.—IX.
— sinapizans (Paulet ex Fr.) Gill.	VIII.—XI.
— spoliatum (Fr.) Karst.	V.—IX.
— truncatum (Schff. ex Fr.) Lge.	VIII.—IX.
Dermocybe carpineti Mos.	VII.—IX.
— cinnamomea (L. ex Fr.) Wünsche	VI.—X.
— cinnamomeo-badia R. Hry.	VI., X.
— cinnamomeo-crocea Schff.	VIII.—X.
— croceifolia Peck	VIII.—X.
— cinnamomeo-fulva R. Hry.	V., VIII.
— phoenicea Bull. ex Mre.	XI.
— sanguinea (Wulf. ex Fr.) Wünsche	VII.—X.
— semisanguinea Fr.	VIII.—X.
— semisanguinea var. pallidipes M.	IX.
Cortinarius cotoneus Fr.	VII.—IX.
— orellanus Fr.	VIII.—X.
— raphanoides (Pers. ex Fr.)	VIII.
— venetus (Fr. ex Fr.)	IX.
— albo-violaceus (Pers. ex Fr.) Fr.	VIII.—IX.
— aleuriosmus R. Mre.	VIII.
— calochrous Fr.	VIII.—IX.
— claricolor Fr.	VIII.
— crassus Fr.	XI.
— cyanopus (Secr.) ss. Ricken	VI.
— glaucopus Schff.	VIII.—XI.
— infractus (Fr.) Wünsche	VIII.—X.
— glauco-prasinus Moser	X.
— miltinus Fr.	VIII.
— napus Fr.	X.
— pholideus Fr.	IX.
— purpurascens Fr.	IX.
— subvalidus Hry.	IX.
— triumphans Fr.	VIII.—X.
— turbinatus (Bull. ex Wünsche)	VII.—X.
— varius Fr.	VIII.—IX.
— bolare (Pers. ex Fr.) Fr.	VIII.—IX.
— camphoratus Fr.	IX.
— opimus Fr. (ss. Ricken)	IX.—X.
— pholideus (Fr.)	VIII.
— traganus Fr.	VII.—IX.
— collinitus Fr.	VII.—IX.
— delibutus Fr.	VII.—X.
— elatior (Fr.) Wünsche	VI.
— emollitus Fr.	X.
— mucosus (Fr. ex Fr.) Fr.	IX.—X.
— nitidus (Schff. ex Fr.) Fr.	VIII.—IX.
— subglutinosus Karst.	VI.
— triviale Lge.	V., VIII.—X.
— adalberti Favre	IX.
— armillata Fr.	VIII.—X.
— balaustina Fr.	VIII.—IX.
— bicolor Cke.	VIII.—X.
— brunneus (Pers. ex Fr.) Lge.	V., X.
— camurus (Bull. ex Fr.) Fr.	IX.
— erugatus (Weinm. ex Fr.)	IX.
— fulvescens (Fr.) ss. Favre	VIII.—X.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cortinarius hemitrichus (Pers. ex Fr.) Wünsche ss. Ricken	X.
— hinnuleus (Sow. ex Fr.) Fr.	VII.—X.
— laetissimus R. Hry.	V.
— obtusus Fr.	VI.—IX.
— paleaceus Fr.	IX.—X.
— rigens (Pers. ex Fr.) Fr.	VI.
— sericeo-fulvus Mos.	V.
— subbalaustinus Hry.	X.
Leucocortinarius bulbiger (A. & S. ex Fr.) Sing.	VIII.—IX.
Gymnopilus liquiritiae (Fr.) R. Mre.	VII.—XI.
— microsporus Singer	VIII.—IX.
— penetrans (Fr. ex Fr.) Murr.	IX.—XI.
— sapineus (Fr.) Mre.	VII.—IX.
Galerina embolus (Fr.) Orton	X.
— fallax Smith & Sing.	VII.
— marginata (Fr.) Kühn.	XI.
— mniophila (Lasch. ex Fr.) Kühner	VIII.—XI.
— unicolor (Fr.) Sing.	X.
Tubaria furfuracea (Pers. ex Fr.) Gill.	III.—V., X.—XII.
Crepidotus mollis (Bull. ex Fr.) Kummer	VI.—XI.
— variabilis (Pers. ex Fr.) Kummer	VIII.—IX.
Pleurotellus chioenus (Pers. ex Fr.) Kühner	VI.

Russulaceae:

Russula adusta (Pers.) Fr.	VI.—X.
— aeruginea Lindbl.	VII.—IX.
— albonigra Krbh.	VIII.—IX.
— atropurpurea Krbh.	VII.—X.
— aurata With.	VI.—X.
— alutacea Fr. em. Melz. & Zv.	VI.—X.
— azurea Bres.	VIII.—IX.
— basifurcata Peck ss. Lge.	VI.—IX.
— chamaeleontina Fr.	VI.—IX.
— claroflava Rom. ap. Lindbl.	VII.—XI.
— consobrina Fr.	VIII.—IX.
— cyanoxantha (Schff. ex. Fr.)	VI.—X.
— delica Fr.	VII.—IX.
— densifolia Secr.	IX.—XI.
— emetica Fr.	VI.—XI.
— farinipes Rom. ap. Britz.	IX.—XI.
— fellea Fr.	VI.—X.
— firmula (Schff.) Aqu.	VI.—IX.
— foetens Fr.	VII.—XI.
— fragilis Fr.	VII.—IX.
— grisea Gill.	VI.
— grisea var. ionochlora Rom.	VII.
— heterophylla Fr.	VI.—IX.
— integra L. ex Fr. ss. Mre.	VI.—X.
— laeta J. Schff.	VII.
— laricina Vel.	VII.
— laurocerasi Melzer	VIII.—X.
— lilacea, var. emeticolor Schff.	VII.
— lutea (Huds. ex Fr.) Fr.	VI.—X.
— mairei Sing.	VII.—X.
— minutula Vel.	VII.
— nigricans Bull.	VII.—IX.
— nitida Fr.	VII.—VIII.
— obscura Rom.	VI.—IX.
— olivacea (Schff. ex Secr.) Fr.	VII.—IX.
— paludosa Britz.	VII.—IX.
— pectinata (Bull.) Fr. ss. Cke.	VI.—XI.
— pseudodelica Lange	VI.—IX.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Russula queletii Fr.	VII.—IX.
— puellaris Fr.	VII.—IX.
— rosea Quelet	VII.—VIII.
— rosacea (Pers.) S. F. Gray	VII.—X.
— sardonia Fr. em. Rom.	X.
— solaris Ferd. & Winge	VII.—IX.
— turci Bres.	VII.—IX.
— vesca Fr.	VI.—X.
— veternosa Schff.	VII.—VIII.
— violacea Quelet	VIII.—X.
— virescens (Schff. ex Fr.)	VIII.—X.
— viscida Kudr.	VII.—VIII.
— xerampelina (Schff. ex Secr.) Fr.	VII.—X.
Lactarius acerrimus Britz.	VIII.
— blennius Fr.	VIII.—X.
— camphoratus (Bull. ex Fr.)	VIII.—IX.
— chrysorrheus Fr.	IX.—X.
— cyathula Fr.	V.
— deliciosus (L. ex Fr.) Gray	VI.—XI.
— fuliginosus Fr.	VII.—IX.
— glyciosmus Fr.	VIII.—XI.
— helvus Fr.	VIII.
— ichoratus (Batsch ex Fr.)	VII.—XI.
— insulsus Fr.	VIII.—IX.
— lacunarum Rom. ex Hora	IX.
— lignyotus Fr.	VII., X.
— mitissimus Fr.	VII.—X.
— pallidus (Pers. ex Fr.)	VII.—IX.
— pergamenus (Swartz ex Fr.)	VII.—IX.
— picinus Fr.	VIII.—IX.
— piperatus Fr.	VIII.—IX.
— porninsis Roll.	VII.—X.
— pubescens Fr.	VIII.—X.
— pyrogalus Bull. ex Fr.	VIII.—X.
— quietus Fr.	VI.—X.
— resimus Fr.	VIII.
— rufus Scop.	VI.—IX.
— scrobiculatus (Scop. ex Fr.) Fr.	VII.—X.
— serifluus DC. ex Fr.	VIII.—IX.
— torminosus (Schff. ex Fr.) Gray	VIII.—XI.
— turpis (Weinm.) Fr.	VII.—X.
— uvidus Fr.	VIII.—X.
— vellereus Fr.	VI.—X.
— vietus Fr.	VII.—X.
— volemus Fr.	VI.—X.
— zonaroides Kühn. & Rom.	VIII.—IX.
— zonatula (Ebb. & J. Schff.)	IX.

Scutigeraceae:

Abortiporus biennis (Fr. ex Bull.)	IX.
Albatrellus confluens (Schw.)	VIII.—IX.
— cristatus Pers.	IX.—XI.
Bjerkandera adusta (Fr. ex Wille) Quel.	V.—I.
— fumosa Pers.	XI.—II.
Ceriomyces albus Corda	VIII.—XI.
Gloeoporus amorphus (Fr.) Quel.	VI.—XI.
Grifola frondosa (Dicks. ex Fr.) S. F. Gray	X.
— gigantea (Pers. ex Fr.) Karst.	VII.—IX.
— sulphurea (Bull. ex Fr.) Boud. & Sing.	V.—IX.
Hapalopilus nidulans Fr.	VI.—VIII.
Phaeolus schweinitzii (Fr.) Pat.	V.—IX.
Piptoporus betulinus (Bull. ex Fr.) Karst.	V.—XI.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Spongipellis spumeus Sow.	VI.—VII.
Tyromyces caesius Schrad.	IX.—II.
— lacteus (Fr.) Murr.	IX.—XII.
— stipticus Pers.	VI.—IX.

Stereaceae:

Coriolellus campestris Fr.	III.
— serialis Fr.	V.—VIII.
Daedalea gibbosa (Pers. ex Fr.)	I.—XII.
— quercina (L. ex Fr.) Pilat	I.—XII.
Fomes marginatus (Fr.) Gill.	I.—XII.
Fomitopsis annosus Cooke	I.—XII.
Gloeophyllum abietinum (Fr. ex Bull.) Karst.	I.—XII.
— sepiarium (Wulf. ex Fr.) Karst.	I.—XII.
Osmosporus odoratus (Wulf. ex Fr.) Sing.	I.—XII.
Pycnoporus cinnabarinus (Jacqu. ex Fr.) Karst.	VII.—X.
Stereum hirsutum Pers.	I.—XII.
— insignitum Quel.	IX.—X.
— purpureum Pers.	VI.—XI.
— rubiginosum Dicks.	VIII.—X.
— rugosum Pers.	VI.—IX.
Trametes confragosa Bolt. ex Fr.	I.—XII.
— hirsutus (Fr. ex Wulf.) Quel.	I.—XII.
— pubescens (Schum. ex Fr.) Pilat + forma velutina B. & G.	X.—XII.
— suaveolens (Fr. ex L.) Fr.	V.—XII.
— versicolor (Fr. ex L.)	I.—XII.
— zonata (Nees ex Fr.)	II.—VIII.

Hymenochaetaceae:

Coltrichia perennis (Fr. ex L.) Murr.	VIII.—IX.
— tomentosa Fr.	VII.—VIII.
Hymenochaete rubiginosa (Dicks. ex Fr.) Lév.	IV.—XI.
Inonotus cuticularis Bull.	VI.—IX.
— hispidus (Bull. ex Fr.) Karst.	VII.—IX.
— nodulosus (Fr.) Karst.	VIII.—IX.
— radiatus (Fr. ex Sow.)	IV.—X.
Phellinus igniarius (L. ex Fr.) Gill.	I.—XII.
— ribis (Schum. ex Fr.) Gill.	I.—XII.
— robustus Karsten	I.—XII.

Ganodermataceae:

Ganoderma applanatum (Fr. ex Pers.) Pat.	III.—X.
— lucidum Leyß	VI.—XI.

Poriaceae:

Poria medulla panis (Jacqu. ex Pers.) Bres.	VIII.—IX.

Meruliaceae:

Merulius aureus Fr.	IV.—VIII.
— corium Pers.	X.
— tremellosus Schrad.	VIII.—IX.
Corticium comedens (Nees. ex Fr.)	III.
Phlebia radiata Fr.	IV.—X.
Radulum orbiculare Fr.	IV.—IX.

Fistulinaceae:

Fistulina hepatica Schff.	VII.—IX.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Peniophoraceae:

Hydnellum cyathiforme Schff.	VIII.—IX.
— ferrugineum Fr.	X.
— graveolens (Del.) Quel.	VII.—VIII.
— melaleucum Fr.	IX.
— nigrum (Fr.) Quel.	VIII.—IX.
— zonatum Batsch	VIII.—X.
Peniophora eichleriana B. &. G.	VI.
— quercina (Fr. ex Pers.) Cooke	IV.—XI.
Phellodon strigosum (Swartz)	X.
Sarcodon laevigatum Swartz	VIII.—IX.
— imbricatum (L.)	VIII.—X.
— spadiceum Pers.	VIII.—IX.
Telephora anthocephala (Fr. ex Bull.) Pat.	VIII.—XI.
— caryophylla (Schff. ex Fr.) Pat.	IX.
— palmata (Fr. ex Scop.) Pat.	VII.—X.
— pallida (Fr. ex Pers.)	VIII.—X.
— terrestris (Fr. ex Ehrh.) Pat.	IX.—XI.

Hericiaceae:

Creolophus cirrhatus Pers.	VIII.—X.

Hydnaceae:

Cantharellus aurantiacus Wulf.	IX.
— cibarius Fr. (+ssp. amethystina)	V.—X.
— cinereus (Fr. ex Pers.)	VII.—IX.
— lutescens Pers.	VIII.—XI.
Craterellus cornucopioides (L.) Fries	VII.—X.
— crispus Sow.	VII.—IX.
Hydnum repandum (L. ex Fr.) S. F. Gray	VII.—X.
— rufescens (Schff. ex Pers.) Fr.	VII.—XI.

Auriscalpiaceae:

Auriscalpium vulgare (L.)	VI.—X.

Gomphaceae:

Ramaria bothrytis (Fr. ex Pers.) Fi.	VIII.—IX.
— flaccida Fr.	VIII.
— flava (Fr. ex Schff.)	VII.—IX.
— invalii (Cott. & Wakef.) Donk.	VII.—VIII.
— pallida Bres. ex Schff.	VIII.—X.

Clavulinaceae:

Clavulina cinerea Bull.	VIII.
— cristata (Fr. ex Holmsk.) Pers.	VIII.—IX.
— rugosa (Fr.) Schroet.	VII.—VIII.

Clavariaceae:

Clavaria dissipabilis Britz.	IX.
Clavariadelphus pistillaris (L.) Fr.	VII.—X.
— truncatus (Quel.) Donk.	VI.—IX.
Clavulinopsis canaliculata Fr.	X.

Pterulaceae:

Pterula subulata Fr.	IX.

Auriculariaceae:

Auricularia auricula Mart.	I.—XII.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dacrymycetaceae:

Calocera cornea Batsch	VI.—VIII.
— palmata Schum.	VIII.
— viscosa Pers.	VIII.—X.
Dacrymyces deliquescens (Bull.) Duby	VIII.

Tremellaceae:

Exidia glandulosa Bull.	I.—XII.
— plicata (Kl.)	IX.—X.
— recisa Ditm.	II.—IV.
— saccharina Fr.	VIII.—IX.
— truncata Fr.	IX.
Gyrocephalus rufus Jacqu.	VI.—XI.
Tremella albida Huds.	VI.
— foliacea Pers.	IX.
— lutescens Pers.	V.—VII.
— mesenterica Retz. ex Fr.	I.—XII.

Hysterangiaceae:

Hysterangium hessei Soehner	VI.

Melanogastraceae:

Melanogaster macrosporus Vel.	VII.
— broomeianus (Bk.) Tul.	VI.—VII.

Hymenogastraceae:

Hymenogaster bulliardii Vitt.	VIII.

Nidulariaceae:

Crucibulum vulgare Tul.	VII.—X.
Cyathus scutellaris Roth.	III.
— striatus (Huds.) Wild.	VII.—XI.

Sclerodermataceae:

Pisolithus tinctorius A. & S.	VIII.—X.
Scleroderma aurantiacum (Vaill. ex Pers.)	VII.—XI.
— aurantiacum var. spadiceum (Schff.) Fr.	VI.—VII.
— verrucosum (Vaill. ex Pers.)	VII.—IX.

Lycoperdaceae:

Bovista nigrescens Pers.	VI.—IX.
Lycoperdon echinatum Pers.	VIII.—IX.
— gemmatum Batsch	VI.—X.
— pratense Lloyd	VI.—VIII.
— pussilum Batsch	VII.—IX.
— piriforme Schff.	VI.—X.
— laxum Bon.	VII.—XI.
Calvatia caelata (Bull.) Morg.	X.
— saccata (Vahl) Morg.	IX.

Astraeaceae:

Astraeus hygrometricus (Pers.) Morg.	IX.—XI.

Geastraceae:

Geastrum fimbriatum Fr.	VIII.—XI.
— triplex Jungh.	VIII.—XI.

Phallaceae:

Phallus impudicus (L.) Pers.	VII.—X.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Myxomycetes

Amaurochaete atra Rost.	V., X.
Arcyria denudata (L.) Wettst.	VII.—IX.
— nutans (Bull.) Grév.	VII.—IX.
— punicea Pers.	II.
Ceratiomyxa fructiculosa (Müll.) Macbr.	VI.—VIII.
Ceratiomyxa fructiculosa var. porioides Lister	VII.
Erionema sp.	VI.
Fuligo septica (L.) Weber	VI.—X.
Hemitrichia vesparium Macbr.	XI.
Lycogala epidendron (Mich. ex L.)	IV.—XI.
Physarum melleum Massee	VII.
— conglomeratum Rost.	VI.
Reticularia lycoperdon Bull.	VI., IX.
— umbrina Fries	VI.
Trichia bothrytis Pers.	II., XI.
— varia (Pers.) Pers.	IX., II.

Ascomycetes

Hypomycetaceae:

Peckiella lateritia (Fr.) Maire	X.

Bulgariaceae:

Bulgaria inquinans Fr.	VIII.—IX.

Geoglossaceae:

Leotia atrovirens Pers.	VIII.—IX.
— lubrica Pers.	VIII.—IX.

Xylariaceae:

Hypoxylon coccineum (Kickx.) Pers. ex Fr.	IV.—IX.
Ustulina deusta (Fr.) Petrak	IV.—V.
Xylosphaera hypoxylon (L.) Dum.	IX.—XII.
— polymorpha (Pers. ex Merat) Dum.	VI.—X.

Helotiaceae:

Coryne clychnium (Tul.) Boud.	X.—XII.
Helotium carpinicolum Rehm	VII., IX.
— fructigenum (Bull. ex Mer.) Fuckel	VIII.—IX.

Hyaloscyphaceae:

Dasyscyphus brevipila Le Gal.	II.

Humariaceae:

Aleuria aurantium (Fr.) Fuckel	VI.—XI.
Cheilymenia teleboides (Boud.) A. & S.	X.
Humaria haemisphaerica (Wiggers ex Fr.) Fuckel	VIII.—IX.
Octospora humosa (Fr.) Dennis	IV.—V.
Pulvinula constellatio (Bk. & Br.) Boud.	VI., IX.
Pustularia catinus (Holmsk. ex Fr.) Fuck.	V.—VI.
— cupularis (L. ex Fr.) Fuck.	V.—VI.
Scutellinia scutellata (L. ex St. Amans)	VI.—IX.
— umbrorum (Fr.) Kuntze	VI.—IX.
Sepultaria sepulta (Fuck.) Mass.	IX.
Sphaerospora asperior (Nyl.) Sacc.	VI.—X.
Trichophaea abundans (Karst.) Boud.	VIII.

Nectriaceae:

Nectria cinnabarina (Tode ex Fr.)	III.—XI.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Sclerotiniaceae:

Ciboria amentacea (Bablis ex Fr.) Fuckel	II.—III.
Sclerotinia tuberosa (Hedw. ex Fr.) Fuckel	III.—IV.

Pezizaceae:

Otidea cochleata (L. ex St. Amans) Fuckel	V.—VIII.
— leporina (Batsch) Fuckel	VIII.—IX.
— onotica (Pers.) Fuckel	VIII.—X.
— umbrina (Pers.) Bres.	VIII.—IX.
Peziza aurantia (Pers.) Mueller	VII.—XI.
— badia (Pers. ex Fr.)	VII.
— cerea Sow. ex Fr.	VIII.
— emileia Cke.	VII.—IX.
— repanda Pers.	VII.
— saniosa Schrad. ex Fr.	VII.
— subumbrina Boud.	VI.
— succosa Berk.	VII.
— sylvestris Boud.	V., X.
— vesiculosa Bull. ex St. Amans	V.

Helvellaceae:

Cyathipodia macropus (Pers. ex Fr.) Dennis	VI.—IX.
Gyromitra esculenta (Pers.) Fr.	IV.—V.
Helvella crispa (Scop.) Fr.	IX.—XI.
— lacunosa Afz. ex Fr.	VIII.—X.
— pallescens Schff. ex Fr.	VII.—X.
— sulcata (Afz. ex Fr.) Bres.	IX.—X.
Leptopodia atra (König ex Fr.) Boud.	VI.
— elastica (Bull.) Boud.	VIII.—IX.
— monachella (Scop. ex Fr.) Boud.	IX.
Neogyromitra fastigiata Krbh.	IV.—V.
Paxina acetabulum L. ex St. Amans	V.—VI.
— sulcata (Pers.) O. Kuntze	VI.—VIII.

Morchellaceae:

Morchella conica Pers.	IV.—V.
— esculenta (Fr.) Dennis	IV.—V.

Literaturverzeichnis

Eggler J. 1939. In Graz und Umgebung gepflanzte Nadelhölzer. — Mitt. naturw. Ver. Steierm. Graz, 75 : 17—30.

Hanselmayr F. 1956. In Graz gepflanzte Laubhölzer. — Mitt. Abt. Zool. u. Botanik am Landesmus. „Joanneum" Graz, (6) : 1—31.

Kreisel H. 1969. Grundzüge eines natürlichen Systems der Pilze. Lehre.

Moser M. 1963. Kleine Kryptogamenflora, IIa: Ascomyceten (Schlauchpilze). Stuttgart.

Moser M. 1967. Kleine Kryptogamenflora, II b/2: Die Röhrlinge und Blätterpilze (Agaricales). 3. Aufl. Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Richard Segwitz

Schanzelgasse 46,

A-8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum "Joanneum" in Graz

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 07_1976

Autor(en)/Author(s): Segwitz Richard

Artikel/Article: Der Grazer Leechwald und das anschließende Waldgebiet bis Mariatrost, ein Fundgebiet für den Pilzfreund 47-68